

lerhöchste gemeinschaft, so kein Mensch begreifen kan, das nammlich der Son Gottes nicht allein in derselben ist wie in allen Creaturen noch darinnen wohnet wie in den lieben heiligen Engeln vnd seligen Menschen, sonder die

Col. 2. gantz völle der Gottheit leibhafftig in derselben wohnet³⁵ vnd mit jr ein Person ist, wölchs der höchst Grad der gemeinschaft Gottes mit der Creaturen ist. Derohalben glauben wir, weil die menschlich Natur mit dem Son Gottes ein Person ist, so seie auch mit der that vnnd warheit die Maiestet deß Sons Gottes der angenommen menschlichen Natur mitgetheilet, vmb wölcher gemeinschaft willen S. Paulus geschriben: „Wa sie es erkennt, hetten sie den herren der herrligkeit nicht gecreuziget.“³⁶ Denn es ist nicht die bloß menschlich Natur für vns gestorben, die für sich selbs kein Person was, sonder der Son Gottes hat für vns gelitten, vnnd mit Gottes blüt seind wir erlöst worden.³⁷ Da aber kein warhafftige gemeinschaft ist, sonder werden allein die Namen der Naturen in Christo gewächßlet vnnd leihet ein Natur der andern allein jren blossen Namen, vnd das ohne die [11:] warhafftige gemeinschaft, wölche in der that vnd warheit geschicht, so hette vns nicht der Son Gottes warhafftig erlöset vnnd were auch die menschlich Natur nicht warhafftig in der Person deß Sons Gottes zů der Rechten der Allmächtigen Maiestet vnnd Krafft Gottes erhöhet worden, sonder es weren nur eittel Wort, im grund aber vnd in der warheit gar nichts.

1. Cor. 2. Nicht die menschlich Natur, sonder der Son gottes für vns gestorben. Act. 28. Was die Zwinglisch allusis auff jr trage.

Wann dise personlich gemeinschaft angefangen.

Niderigung Christi nach der menschheit.

Wir glauben, lehren vnd bekennen auch, das solche Gemeinschaft sey geschehen in der empfangknus Christi, als der Son Gottes im Leib der reinen Jungkfrauen Mariae die menschlich Natur ohne Sünd durch die krafft vnnd würckung deß heiligen Geistsⁿ in einigkeit seiner Person an sich genommen hat. Dann die menschlich Natur Christi ist niehmalen für sich selbs ausserhalb diser personlichen vereinigung gewesen, sonder da sie angefangen etwas zu werden, ist sie deß Sons Gottes eigne menschliche Natur gewesen. Darumb Maria, die hochgelobt Jungkfraw, nicht ein blossen Menschen, sonder den Son Gottes empfangen vnd geborn hat, der in jrem Leib menschlich Natur durch krafft vnnd würckung deß H. Geists an sich genommen hat vnnd der vrsachen auch ein Mütter Gottes ist vnd recht genennt würdt. Wiewol nun Christus also in Mütterleib vnnd gleich in vnd nach seiner menschlichen geburt solche Maiestet nach seiner menschlichen Natur persönlich gehabt, hat er sich doch selbst ernidriget vnd derselben sich geeussert vnnd nicht allwegen gebraucht, sonder hat Knechtsgestalt angenommen [12:] vnd ward gleichwie ein anderer Mensch vnd an Geberden als ein Mensch erfunden, ernidriget sich selbs, biß er daß Werck vnser erlösung volbracht, da er die Knechtsgestalt gar von sich gelegt vnnd die menschlich Natur behalten vnnd

ⁿ Korrigiert aus „Geist“ nach B.

³⁵ Vgl. Kol 2,9.

³⁶ I Kor 2,8.

³⁷ Vgl. Act 20,28.